

Sandersdorfer Kanuten in Kirchmöser

Seit 5 Jahren fahren die Sandersdorfer Kanuten Ende April zur Werner Hoheisel Gedenkregatta nach Kirchmöser bei Brandenburg. Eine kleine Tradition, welcher wir auch in diesem Jahr treu geblieben sind.

Knapp 20 Vereine aus den umliegenden Ländern, mit über 200 Aktiven, nahmen daran teil. Streckenlängen von 2 000 bis hin zu 4 000 m mussten je nach Altersklasse, bei herrlichen, äußeren und fast bei Spiegel glattem Wasser, zurückgelegt werden.

Die Kanuten von der Förstergrube aus Sandersdorf waren mit einer altersmäßig breiten Palette von Sportlern an den Kirchmöserer See gereist. So war unser jüngster Starter Jonas Prehl, der gerade mal sechs Jahre alt ist, das Köken der mitgereisten Mannschaft aus Sandersdorf. Er konnte nach hartem Kampf und einem tollen Endspurt im Einer-Rennen seiner Altersklasse einen hervorragenden 2. Platz belegen. Mit seinem Zweier-Kumpel Moritz Peternek erpaddelte er ebenfalls nach einem Kopf an Kopf Rennen, über die 2 000 m Strecke, jedoch in einer höheren Altersklasse, den 3. Platz.

Bei den etwas gestandenen Sportlern setzten die Trainer die Maßstäbe schon etwas höher an. Die Sportlerin Tabea Gabelunke oder der Sportler Eric Lang, welche im letzten Jahr fast immer unter den Besten bei den Wettkämpfen waren, und in diesem Jahr zur Deutschen Meisterschaft wollen, rechneten die Verantwortlichen mit guten Leistungen.

Tabea erfüllte dann die Erwartungen der Trainer und siegte im Einer-Canadier, sowie im Zweier-Canadier mit Eric, wobei Eric im Einer-Rennen noch nicht die Erwartungen der Trainer erfüllte.

Jakob Frey paddelt sich so langsam Bö a Bö in die Herzen der Trainer. Sein Wintertraining hat sehr gut angeschlagen und er paddelt in seinem neuen Pink farbigen Boot langsam so, wie es die Trainer schon gerne öfter gesehen hätten. Auch im Zweier ist er nun jemand, der die jüngeren Sportler mit heranzuführt und für die Wettkämpfe motiviert. Durch diese Einstellung errang er zusammen mit Moritz Peternek im Zweier-Canadier den 3. Platz. Im Einer hingegen konnte Jakob gewinnen.

Aber auch die mitgereisten jugendlichen Starter konnten zum Teil zeigen, dass sie über die Wintermonate nicht nur geschlafen haben und konnten viele Medaillen für sich erringen. In der Gesamtmannschaftswertung konnten wir einen 3. Platz von immerhin 18 Vereinen erringen.

Aktueller Sportbericht

Lutz Wilke

Vorsitzender Sandersdorfer Kanu-Verein e.V.